Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 15 (1889)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kaufmann: „So, das ist recht schön, daß Sie so schnell kommen. Sie wollen doch meine Rechnung bezahlen?"

Hans: „Was, Rechnung bezahlen? Dir heit mer ja da es Briefli g'schickt und es heißt druff: „Hans Gümperli Soll Haben Fr. 40." I wär' also jetzt da, für das Geld cho z'reiche."

Briefkasten der Redaktion.

G. i. F. Wenn die Unterschriften zusammenkommen, so wird Ihnen die Vorlage, wenn Sie stimmberechtigt sind, zugestellt; sonst aber können Sie dieselbe durch die Bundeskanzlei beziehen. — **Spatz.** Schönen Dank und Gruß. Au Oeppis Urchig's wär' nüd übel. — **? i. Berl.** Allzuviel ist ungesund und je rascher nun Ruhe eintritt, um so lieber soll es uns sein. — **Naturalist.** Sie sind zu rigoros. Mag die Othello-Vorstellung noch so realistisch auf die Bühne gebracht werden, es ist doch nicht nothwendig, ein schmutziges Taschentuch zur Verwendung zu bringen. — **H. i. F. a/O.** Abhülfe getroffen. — **S. J.** Warum das Farbenbild nicht früher erschien, brauchen wir jetzt wohl nicht mehr zu erklären. — **Pater P.** Wir freuen uns, daß die Heiligsprechung des Columbus in Aussicht steht. Da hat der arme Mann doch wenigstens Etwas für die Mühe, die er sich mit der Entdeckung Amerikas machte. — **E. C. i. R.** Wird eingetroffen sein. Diese Riesen-Nummer hat viel Arbeit gekostet; hoffentlich macht sie auch viel Freude. — **Z. i. Tar.** Sie wollen den russischen und den französischen Kriegsminister in Verkleidung von Kuhhirten auf der Alm gesehen haben. Das übertrifft ja die kühnste Reporter-Phantasie. — **? i. Wien.** Sie übertreiben. Wir kennen Wien aus eigener Anschauung und schätzen diese Kreise. — **O. F.** Heute unmöglich. — **B. i. R.** Nein, wenn der Schah wirklich nach der Schweiz kommen und auch so offiziell empfangen werden sollte, so folgt daraus immer noch nicht, daß unser Bundespräsident verpflichtet ist, in Persien seinen Gegenbesuch zu machen. Uebrigens kommt er leider nicht; die ganze Schweiz empfindet darüber tiefen Schmerz. Die Erregung ist groß. — **Jobs.** Einiges. Dank. — **W. W. i. C.** Die Stelle in dem Roman heißt: „Niemand war trockenen Auges, als die Kunde von dem Unglück hörbar wurde. Eleonorens Herze brach, wozu man ihr allgemein kondolirte." Wir kondoliren ebenfalls. — **Frl. Pepi.** Ihre Bemerkung: „Das Herz der Frau ist ein Schloß mit sieben Siegeln" finden wir ungemein geistreich; nur hätten Sie noch beifügen sollen: „Und durch Fischbein geschützt." — **S. i. B.** Schönsten Dank; war sehr willkommen. — **S. i. U.** Der erste Versuch ist vielversprechend; doch wird er schwerlich zur Verwendung gelangen können, da die Situation inzwischen eine ganz veränderte geworden. — **Godi.** Nicht übel, Dank. — **R. W. i. Z.** Theilweise zur Aufnahme gelangt. Viel Vergnügen beim Drillmeister. — **Amicus in montibus.** Der Zug, welcher in Zürich 9 Uhr 8 Min. nach Luzern abgeht, trifft laut Reisebegleiter bereits 9 Uhr 7 Min. in Affoltern ein. Wer wird da noch die Behauptung aufstellen wollen, die Schweiz habe keine Blitzzüge. — **V. i. D.** Einem Fremden, der Auskunft wünscht, hat man höflich und bereitwilligst Auskunft zu geben. Es ist dieß eine der Bildung entspringende Pflicht, welche man sich aber auch nicht in den Zeitungen quittiren lassen soll, sonst könnte man glauben, es sei ein Flegel ausnahmsweise höflich gewesen. — **A. W.** Die Vorschläge dienten ganz famos, wenn sie nur nicht zu spät gekommen wären. Vor drei Wochen hätten sie Freude gemacht. — **Löseler.** Liegt für Sie bereit. — **A. Z. i. Lyon.** Sie sollen brieflich Bescheid erhalten. — **B. i. Tor.** Freundlichen Dank für Einsendung der sympathisch gesinnten »Epoca«. Es war überhaupt erfreulich, beinahe alle Witzblätter auf Seite der Schweiz stehen zu sehen; sogar das sogenannte „Erste" belächelte die eigene Partei. — **R. i. Z.** Dank für die „Mitnatsolen". Also auch dort regt sich was. — **M. i. Z.** Ein Besuch der Henry Deermann's Reptilien-Ausstellung in Zürich ist sehr empfehlenswerth. Man sieht dort wirklich seltene Exemplare. Namentlich unsere Jungmannschaft sollte hier fleißig Studien machen. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Feines Maassgeschäft für Herrengarderobe.
Spezialität in **Reithosen.** Stofflager **englischer** Nouveautés.
J. Herzog, Marchd.-Tailleur,
Zürich — Poststrasse 8, I. Etage — **Zürich.**

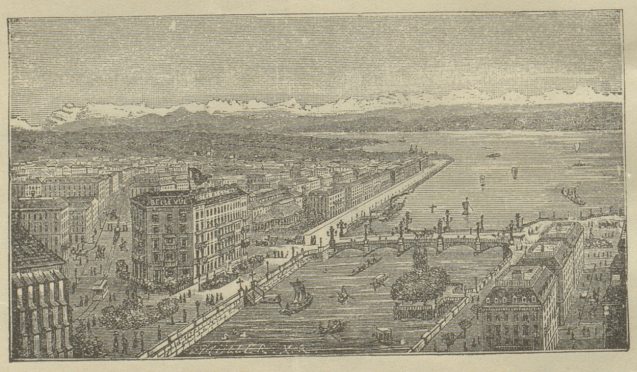
Diplom I. Klasse **ZÜRICH** 1885.
CONRADIN & VALER
In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,
Ia Marken Champagner, (28)
Spirituosen und Liqueure.
Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.
Telephon.

Für TAUBE.
Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23-jähriger Taubheit und Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache allen Ansuchern gratis zu übersenden. Adr.: **J. H. Nicholson,** 19, Borgo Nuovo, **Milano,** Italien. (143)

„Kropf",
Grösstes und schönstes altdeutsches Bierlokal in Zürich,
nächst dem Paradeplatz.
Münchener Bier.
Grosses Lager in reingehaltenen Landweinen.
Anerkannt gute und billige Restauration. (102-12)
Der Eigenthümer:
H. Toggweiler-Kölliker.

Bierhalle z. „Löwenhof",
Zürich Zähringerstrasse, 28, **Zürich.**
Neu renovirte, grosse und schön dekorirte Lokalitäten mit Gesellschaftszimmer.
Reelle Weine. Schmackhafte Speisen.
Fssg. Bayr. und Wiener Bier.
Dépôt der Bierbrauerei zum Löwengarten
T. Spiess, Luzern.
Es empfiehlt sich bestens
J. Gut-Lehmann,
(129-12) früher z. »Gambrinus«.

Gd Hôtel-Pension BELLEVUE au lac, Zurich (Suisse)
à côté du Pont Neuf — OUVERT TOUTE L'ANNÉE — et du nouveau Quai.
Station on the Gotthard and Arlberg Line. Station du St-Gothard et de l'Arlberg.



F.-A. POHL. (76)
Arrangements pour Séjours prolongés. Pension depuis 8 Frs. par jour.

Bürgliterrasse
Enge.
Zürich's schönster Aussichtspunkt.
Grosser Saal — Kleinere Gesellschaftszimmer — Grösste Gartenwirthschaft. (101-5)
Reale Weine. Feines offenes Münchner Bier.
Thee, Kaffee und Chocolade.

LIPPMANN'S
KARLSBADER
BRAUSE-PULVER
mit Hilfe der **Karlsbader Quellenprodukte** bereitet, bewähren sich bei Verdauungsstörungen, trägem Stoffwechsel und deren Folgezuständen s-1
als unser bestes Hausmittel.
Zum Kurgebrauch bei Magen- und Darmkatarrhen, Leber- und Gallenleiden, abnormer Fettanhäufung, Säurebildung ärztlich allgemein empfohlen. Erhältlich in Schachteln à Fr. 1. 50 und Fr. 5 in den Apotheken. **En gros Schweiz:** Hartmann, Apotheker, Steckborn.

Zürich-Riesbach, Dufourstrasse.
Aufenthalt in Zürich bis inkl. 28. Juli.
Henry Deermann's (134)
Grösste Reptilien-Ausstellung.
Geöffnet täglich von 10 Uhr früh bis 10 Uhr Abends.

Milde Schrothsche Kuren
Bad **Sommerstein** bei **Saalfeld** i. Thür.
Grösste Erfolge! s-21 **Ferd. Liskow,** Dir.

„Gambrinus", Schoffelgasse, **Zürich.**
Restaurant.
Durch Kauf Eigenthümer dieses Hauses geworden, betreibe ich das **Restaurant** und **Bierlokal** fort.
Ausgezeichnete in- und ausländische Biere, reale Weine, feine Küche lassen mich bei der bekannten freundlichen und aufmerksamen Bedienung auf zahlreichen Zuspruch hoffen.
Ich empfehle mich einem Tit. Publikum bestens.
C. Mutter,
(135) bisher zum »Rössli« an der Schifflände.

AU BON MARCHÉ.

Durch reelle Billigkeit und erprobte Qualität aller seiner Waaren ist das Haus „Au Bon Marché“ als seines Titels wirklich würdig anerkannt.

Firma **Aristide Boucicaut** **PARIS.**

Jede der Bestellung oder den Erwartungen nicht entsprechende Waare nehmen wir auf Verlangen ohne Schwierigkeit zum Umtausch oder gegen Werthersatz zurück.

Modewaaren-Magazin, welches in allen seinen Artikeln die vollkommenste, reichste und eleganteste Auswahl vereinigt.

Seiden-, Woll-, Fantasie- und bedruckte Baumwollstoffe, Leinwand, weisse Baumwollstoffe, Gardinen, Tischwäsche, Damen- und Kinder-Kostüme, Mäntel, Morgen- und Hauskleider, Röcke, Unterröcke, Jersey-Taillen, Herren- und Knaben-Anzüge, Herren- und Damenhüte, Schuhwaaren, fertige Weisswaaren für Damen und Kinder, Herren- und Knabenhemden, Möbel, Teppiche, Bettstellen und Bettwerke, Bett-, Reise- und Pferdedecken, Pariser Artikel, Posamenterie- und Kram-Waaren, Bänder, Spitzen, Taschentücher, Handschuhe, Strumpfwaaren, Cravatten, Encas, Sonnen- und Regenschirme, Fächer, Parfümerie-Waaren u. s. w. **Billige und reelle Bedienung** ist der beständige Grundsatz der Firma „Au Bon Marché“. — Der gewissenhaften Durchführung dieses Prinzips verdanken wir den, bis heute einzig in seiner Art, unserem Hause verliehenen Aufschwung. Muster, Kataloge, Albums u. s. w. versenden wir franko per Post nach allen Welttheilen. **Waarensendungen nach der Schweiz,** deren Werth 25 Fr. erreicht oder übersteigt, erfolgen **franko Fracht** bis zum Bestimmungsorte, resp. bis nächst gelegener Bahn- oder Poststation, mit Ausnahme jedoch von Möbeln, Bettgeräthen und einigen in unseren Katalogen näher bezeichneten Artikeln; Eingangszoll und Verpackungskosten verbleiben immer zur Last der Empfänger. **Die Magazine „Au Bon Marché“, speziell zur Betreibung eines Modewaaren-Geschäftes errichtet, sind die grössten, bedeutendsten und am besten eingerichteten; dieselben enthalten Alles, was die Erfahrung als nützlich, bequem und angenehm erwiesen und können als eine der Sehenswürdigkeiten von Paris angeführt werden. Dolmetscher in allen Sprachen stehen zur Verfügung geehrter Fremden, welche die Magazine und deren Einrichtungen zu besichtigen wünschen.** Das Haus „Au Bon Marché“ ist das von den Fremden, während ihrem Aufenthalte in Paris mit Vorliebe besuchte Magazin. — S in stetes Bestreben, dieseu Vorzug zu verdienen und seine fortwährend erweiterten Vergrösserungsbauten, welch letztere von sehr grossem Umfange, ermöglichen ihm, beständig neue Fortschritte zu erzielen und hauptsächlich in gegenwärtigem Jahre, bei Anlass der **Weltausstellung,** mehr als je, e.nen besonderen Reiz und alle möglichen Vortheile unserer geehrten Kundschaft zu bieten, welche bereits durch Erfahrung gewöhnt, das Haus **„Au Bon Marché“ als das in der ganzen Welt einzig in seiner Art bestehende Magazin** anzuerkennen. **Dasselbe hat für den Verkauf weder Filialen noch Reisende, Agenten oder sonstige Vertreter, weder in Frankreich, noch im Auslande und bitten wir unsere geehrten Kunden, sich vor Kaufleuten zu hüten, welche sich missbräuchlich unseres Titels bedienen.** Das Haus **„Au Bon Marché“** ist in der Weltausstellung 1889: 1. Klasse 18, Möbel-, Tapezier- und Dekorateur-Arbeiten; 2. Klasse 35, fertige Weisswaaren für Damen, Herren und Kinder; 3. Klasse 36, Damen- und Kinder-Toiletten, Herren- und Knaben-Anzüge; 4. In der Ausstellung der National-Oekonomie vertreten. (56-4) (Man. No. 6497)

Für Vereine und Gesellschaften besondere Begünstigung.

LUZERN.

Bahnhof-Restauration

der Brünigbahn.

Restauration I., II. und III. Klasse.

Feine, reelle, offene und Flaschenweine, vorzügliches Bier, Diners à part, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Déjeûners à la Fourchette à prix fixe. — Von 11 bis 2 Uhr Diner à Fr. 3. —.

Zugleich Pächter des

Hôtel Calanda in Ragaz,

alt renommirtes, komfortables Haus in schönster Lage.

Am Eingang der Taminaschlucht.

Freundliche Zimmer mit vorzüglichen Betten. — Feine Küche und Keller.

Billigste Pensions- und Touristenpreise.

Freundliche und aufmerksame Bedienung zusichernd, empfiehlt sich

(L255Q) 128-3) ***J. Weber.***

St. Gallen.

Hôtel „Walhalla“ Hôtel.

Einziges Hôtel am Bahnhof und neben Post- und Telegraphengebäude. Komfortabel eingerichteter Gasthof. — Soignirte Küche. — Billigste Preise. — Elektrische Beleuchtung. Einem verehrl. reisenden Publikum und der **Tit. Geschäftswelt** bestens empfohlen.

(74-12) Der Besitzer: **R. Mäder.**

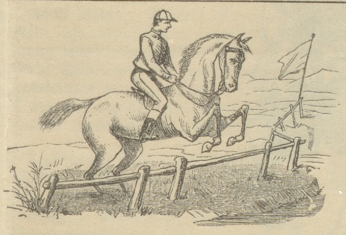
Soolbad Harzburg.

Klimatischer Kurort. Bad und Hôtels seit 8. Mai eröffnet. Frequenz 18,000. Auskunft und Broschüren durch Herzogl. **Badekommissariat** oder das **Comité für Fremdenverkehr.** s-19

Sommertheater z. „Pfauen“.

ZÜRICH. (109-12)

Täglich grosse Vorstellung.



Reit- und (133-6)

Fahrhandschuhe

fabrizire als Spezialität in solider, eleganter Waare.

J. Böhny, Handschuhfabr.,

ZÜRICH, Weinplatz,

ST. GALLEN: Marktplatz. BASEL: Gerbergasse.

Dr. C. Rüger's s-22 wird hiermit als bestes

BARMENIT Konservirungsmittel

— empfohlen. —

Fünf Gramm desselben genügen, um je ein Kilo Fleisch, Geflügel, Fische, Butter und sonstige leicht dem Verderben ausgesetzte Nahrungsmittel selbst bei schwülstem Wetter lange Zeit in ursprünglich frischem Zustande zu erhalten.

In besseren Geschäften käuflich. — Prospekte gratis und franko.

Allein. Fabr.: **A. Wassmuth & Co., Barmen,** Rheinpreussen.

Beginn der Saison: 6. Mai. **Eisen-Moorbad Schmiedeberg.** Provinz Sachsen.

Vorzügliche Erfolge bei rheumat. und gicht. Leiden, bei Kontrakturen, Lähmungen, Bleichsucht, Haut-, Nerven- und besonders Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend.

Durchaus mässige Preise.

Nähere Auskunft durch Badearzt Dr. **Lübecke** und die städtische Badeverwaltung. s-20

Jod-Soolbad BAD HALL,

Ober-Oesterreich.

Stärkste Jod-Sole des Kontinentes. Glänzende Heilerfolge bei allen skrofulösen Erkrankungen, sowie bei allen Erkrankungen der Geschlechtsorgane und deren beiderseitigen Folgen. Vorzügliche Kureinrichtungen (Bäder und Trinkkur, Einpackungen, Inhalationen, Massage, Kefir). Sehr günstige klimatische Verhältnisse; Bahnstation. Reiseroute über Linz an der Donau. **Saison vom 15. Mai bis 30. September.** Ausführliche Prospekte in mehreren Sprachen durch die s-14 ***Kurverwaltung in Bad Hall.***

„Blaue Fahne“,

Neuestes, grösstes Münchener Bierlokal mit originellen Wandgemälden, nebst gemüthlichem Jägerstübchen u. hübscher Gartenwirthschaft (neu eröffnet 18. Mai 1889).

Spezialausschank des (104-8)

Bürgerlichen Bräuhauses München (Münchner Bürgerbräu).

Vorzügliches Bier, direkt vom Fass.

Anerkannt gute Küche.

Reichhaltiges kaltes Büffet.

Reine offene u. Flaschenweine.

Carl Dorer, Restaurateur.

Fast in

jeder Familie

ist man im Besitze einer kleinen alten Photographie. Das Bild verblasst immer mehr und mehr, und man möchte es doch so gern erhalten. In einem solchen Falle wende man sich an die photographische Anstalt von

Franz Ress in Freising,

dessen Spezialität es ist, nach solchen alten Bildern schöne gelungene Photographien in jed. beliebigen Grösse herzustellen. Preislisten und Anerkennungsschreiben stehen franko zu Diensten. s-2

Schlangenbad

i. Taunus, 1½ St. v. Rhein, unübertroffen. Waldkurort, sauerstoffreiche Luft, meilenlange, staubfreie Waldwege, Molken, Kräutersäfte, Kuh- und Ziegenmilch, berühmte Bäder von naturwarmem (27 bis 32° C.), krystallhellem, blaugrünem, sammetweichem Wasser, w. d. Nerven beruhigen und stärken, den Blutlauf reguliren, Exsudate resorbiren und das beste natürliche Kosmetikum u. Konservirungsmittel bilden. Hilfreich bei Nervenleiden, Frauenkrankheiten, Gicht, Rheuma, Altersgebrechen, Hautübeln u. unreinem Teint. Prospekte frko. und gratis. s-7

Das Bürgermeisteramt.

Höheres Mädchen-Institut

Villa Valida, Gandersheim a. Harz.

Gründl. Ausbild. in a. Wissenszweigen, auch Haush. Schöne, gesunde Gegend. Beste Kurmittel f. Skroph., Nerv., Rheum. im **Herzog-Ludolfsbad.** Inn. und äuss. Gebrauch d. Quellen. Best. empf. v. d. San.-R. Becher und S. Guttmann, Berlin. s-6

Hiezu eine Beilage.